

Hiermann, U., Kopf, T. & Gruppe, A. (2019): Streufunde von Kamelhalsfliegen und Netzflüglern (Insecta: Raphidioptera, Neuroptera) im Gebiet Stutz/Bazora in Frastanz (Vorarlberg, Österreich). *inatura – Forschung online*, 68: 3 S.

Streufunde von Kamelhalsfliegen und Netzflüglern (Insecta: Raphidioptera, Neuroptera) im Gebiet Stutz/Bazora in Frastanz (Vorarlberg, Österreich)

Nr. 68 - 2019

Ulrich Hiermann¹, Timo Kopf² & Axel Gruppe³

¹ Mag. Ulrich Hiermann, Am Bühel 10a, A-6830 Rankweil

E-Mail: u.hiermann@aon.at

² Mag. Timo Kopf, Herzog-Sigmund-Straße 4a, A-6176 Völs

E-mail: timo.kopf@chello.at

³ Dr. Axel Gruppe, Lehrstuhl für Zoologie – Entomologie,

TU München, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, D-85354 Freising

E-mail: gruppe@wzw.tum.de

Zusammenfassung

Beifänge an Netzflüglerartigen (Neuropterida) aus Arthropoden-Aufsammlungen im Rahmen einer Gebietsmonographie in den Jahren 2013 bis 2015 wurden bearbeitet und Nachweise von 2 Kamelhalsfliegen-Arten (Raphidioptera) und 22 Netzflügler-Arten (Neuroptera) erbracht.

Key words: Raphidioptera, Neuroptera, Österreich, Vorarlberg, Faunistik

1 Vorbemerkung

Das rund 125 ha umfassende Untersuchungsgebiet liegt in der Gemeinde Frastanz oberhalb des Ortsteils Frastafeders und erstreckt sich von etwa 600 bis 1100 m Seehöhe. Die überwiegend nordexponierten und somit schattseitig gelegenen Hanglagen weisen ein abwechslungsreiches Vegetationsmosaik aus Mischwald und mit Gehölz bestandenen Flächen sowie offenen Bereichen mit blütenreichen Magerwiesen, Flachmoorkomplexen und Quellfluren auf (vgl. auch BEISER 2014). Eine ausführliche Beschreibung des Untersuchungsgebietes findet sich bei BEISER (2017).

2 Ergebnis

Die hier ausgewerteten Netzflüglerartigen sind Beifänge im Rahmen

von Aufsammlungen verschiedenster Insektengruppen mittels Licht- und Handfang (Streifenetz, Klopfschirm). Bei gezielter Erhebung wären aber mit Sicherheit weitere Arten nachzuweisen gewesen.

Aus dem Untersuchungsgebiet werden 24 (= 30 %) der vorarlbergweit 80 bekannten Arten an Netzflüglerartigen (AISTLEITNER & GRUPPE 2004, GRUPPE & AISTLEITNER 2011, HIERMANN et al. 2018) dokumentiert.



Abb. 1: *Phaeostigma notata*

Mit Ausnahme von *Puncha ratzeburgi*, die als »NT = Gefährdung droht (Near Threatened)« eingestuft wird, gelten sämtliche nachgewiesenen Taxa gemäß Roter Liste Österreichs (GEPP 2005) als »LC = nicht gefährdet (Least Concern)«.

Die Angaben zur Ökologie wurden ASPÖCK et al. (1980) entnommen.

2.1 Raphidioptera – Kamelhalsfliegen (2 Arten)

Die genauen Fundortangaben und -daten werden bereits bei HIERMANN et al. (2018) aufgelistet.

***Phaestigma notata* (Fabricius, 1781)**
VI. 2014; euryök, an Laub- und Nadelgehölzen; Larven im Untersuchungsgebiet unter Fichtenrinde dokumentiert.

***Puncha ratzeburgi* (Brauer, 1876)**
IV. 2014 und IV. 2015; mehrfach Larvalnachweise unter Fichtenrinde.

2.2 Neuroptera – Netzflügler (22 Arten)

2.2.1 Chrysopidae – Florfliegen (8 Arten)

***Nineta pallida* (Schneider, 1846)**
VIII. 2014; Entwicklung ausschließlich an Koniferen, v. a. Fichte

***Chrysopa perla* (Linnaeus, 1758)**
VI. 2014, VIII. 2015; euryök, in offenen Habitaten an Laub- und Nadelgehölzen

***Pseudomallada flavifrons* (Brauer, 1850)**
VIII. 2014; euryök an Laubgehölzen

***Pseudomallada ventralis* (Curtis, 1834)**
VIII. 2014; Larvalentwicklung an Laub- und Nadelgehölzen

***Peyerimhoffina gracilis* (Schneider, 1851)**
IX. 2014; Imaginalüberwinterer, Entwicklung an Koniferen

***Chrysoperla carnea* (Stephens, 1836)**
VII.-IX. 2014; euryök, weite Verbreitung, gilt als eine der häufigsten Neuropteren; Imaginalüberwinterer

***Chrysoperla pallida* Henry, Brooks, Duelli & Johnson, 2002**
VIII. + IX. 2014; Imaginalüberwinterer

***Chrysoperla lucasina* (Lacroix, 1912)**
VII. + IX. 2014, VIII. 2015; Imaginalüberwinterer

Beide Taxa wurden als von *Chrysoperla carnea* artverschieden erkannt und taxonomisch unterschieden.

2.2.2 Hemerobiidae – Taghafte (11 Arten)

***Hemerobius humulinus* Linnaeus, 1758**
VI. 2015; euryök, vor allem an Laubgehölzen

***Hemerobius pini* Stephens, 1836**
V., VI. + VIII. 2014; euryök an Nadelgehölzen

***Hemerobius contumax* Tjeder, 1932**
VI. 2014; zur Entwicklung an Koniferen gebunden

***Hemerobius fenestratus* Tjeder, 1932**
VI. + VII. 2014; zur Entwicklung an Koniferen gebunden

***Hemerobius marginatus* Stephens, 1836**
VIII. 2014; Entwicklung erfolgt an Laubgehölzen

***Wesmaelius nervosus* (Fabricius, 1793)**
VII. + IX. 2014; euryöke Art, deren Entwicklung an Laub-, selten Nadelgehölzen, erfolgt; auch in Kulturland

***Wesmaelius malladai* (Navas, 1925)**
VIII. 2014

***Megalomus tortricoides* Rambur, 1842**
VI. 2015 (1♂)

***Megalomus hirtus* (Linnaeus, 1761)**
VI. 2015 (1♂)
Beide Gattungsvertreter entwickeln sich vorwiegend an Laubgehölzen, aber auch an krautigen Pflanzen.

***Micromus variegatus* (Fabricius, 1793)**
VIII. + IX. 2014, V. + VIII. 2015; euryök; häufig an krautigen Pflanzen nachzuweisen, auch in Kulturland

***Micromus paganus* (Linnaeus, 1767)**
VIII. 2014, VI. 2015; Entwicklung erfolgt an Laubgehölzen



Abb. 2: *Chrysopa perla*



Abb. 3: *Micromus variegatus*



Abb. 4: *Euroleon nostras*

2.2.3 Coniopterygidae – Staubhafte (2 Arten)

Helicoconis lutea (Wallengren, 1871)
VI. 2015 (Lichtfang); Imaginalnachweise fast ausschließlich von Koniferen dokumentiert

Coniopteryx pygmaea Enderlein, 1906
IV. 2014 (2♂); euryök und in Koniferenbeständen häufig

2.2.4 Myrmeleontidae – Ameisenjungfern (1 Art)

Euroleon nostras (Geoffroy in Fourcroy, 1785)
VI. 2013, VI. + VII. 2015, 4 Exemplare ex larva gezüchtet; Fangtrichter regengeschützt an Gebäudewänden; Vorkommen in Vorarlberg (Rheintal, Walgau,



Abb. 5: Fangtrichter von *Euroleon nostras* (alle Fotos: U. Hiermann)

Bregenzerwald) von 400 bis knapp über 1000 m gut dokumentiert (eigene Beobachtung Hiermann).

2.3 Ergänzung

2.3.1 Ascalaphidae – Schmetterlingshafte

Libelloides coccajus (Denis & Schiffermüller, 1775)

Während der beiden Vegetationsperioden 2014-15 wurden zahlreiche Tagexkursionen durchgeführt, es konnte aber kein Exemplar des Libellen-Schmetterlingshaftes beobachtet werden. Allerdings liegt ein Nachweis von der gegenüberliegenden Saminatalseite vor, sodass ein Vorkommen im Projektgebiet an den wenigen mikroklimatisch in Frage kommenden Bereichen nicht unmöglich erscheint: Frastanz - Amerlügen, 850 m, 09.06.2004, leg./vid. E. Aistleitner (Datenbank Hiermann).

Auf der Sonnseite des Walgaus ist diese bemerkenswerte Art hingegen von mehreren Flugstellen bekannt (AISTLEITNER 1973, Eigenbeobachtung Hiermann).

3 Dank

Unser Dank gilt Herrn Mag. Günter Stadler (Frastanz) für seine Initiative zur Gebietsmonographie sowie Mag. Walter Niederer und Dr. Heinz Steinberger für die Überlassung ihrer Netzflügler-Belege. Den Landwirten

und dem Jagdpächter danken wir für ihr Verständnis gegenüber unseren Aktivitäten.

4 Literatur

- AISTLEITNER, E. (1973): *Ascalaphus libelluloides* Schaeffer 1763 in Westösterreich (Neuroptera, Ascalaphidae). – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen, 22(6): 125-127.
- AISTLEITNER, U. & GRUPPE, A. (2004): Vorläufige Checkliste der Netzflügler (Insecta: Neuroptera) Vorarlbergs/Austria occ. – Vorarlberger Naturschau, 14: 153-160.
- ASPÖCK, H., ASPÖCK, U. & HÖLZEL, H. (1980): Die Neuropteren Europas. – Bd. 1: 495 S., Bd. 2: 355 S.; Krefeld (Goecke & Evers).
- BEISER, A. (2014): Aktualisierung des Biotopinventars Vorarlberg. Gemeinde Frastanz (aktualisierte Fassung). – 73 S. + Artenliste; Bregenz (Vorarlberger Landesregierung, Abteilung IVe Umweltschutz).
- BEISER, A. (2017): Der Naturraum im Überblick. Das Untersuchungsgebiet. – in: Natur im Schatten. Stutz – Stutzberg – Bazora. Die Wunderwelt ob Frastanz: 71-87; Dornbirn (inataura) & Hohenems (Bucher.)
- GEPP, J. (2005): Rote Liste der Neuroptera (Netzflügler) Österreichs. – in: ZULKA, K. P. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. Grüne Reihe des Lebensministeriums, 14/1: 285-307; Wien (Böhlau).
- GRUPPE, A. & AISTLEITNER, U. (2011): Beitrag zur Kenntnis der Arteninventare und ökologischen Ansprüche der Netzflügler (Neuroptera) und Skorpionsfliegen (Mecoptera) in Vorarlberg, Austria occ. – inatura - Forschung online, 1: 8 S.
- HIERMANN, U., KOPF, T. & GRUPPE, A. (2018): Nachweise von Kamelhalsfliegen (Insecta: Neuroptera: Raphidioptera) aus Vorarlberg und Nordtirol (Austria occ.), sowie Streudaten aus Europa. – inatura - Forschung online, 55: 5 S.